

b
e
a
k
o
n
t
h
r
o
u
g
h

Felix Anatol Findeiß 20.05.–07.07.23

Felix Anatol Findeiß (*1986 in Berlin) arbeitet als Künstler und Architekt. Er nutzt diverse Medien; malt und zeichnet, modelliert figürliche und nichtfigürliche Skulpturen, fotografiert und filmt unter Anwendung unterschiedlicher Reproduktionstechniken. Seine Motive sind körperliche und fiktionale Bruchstücke, die in architektonische Formationen geworfen werden, Destillate einer isolierten und flüchtigen Realität. Genese und Verfall, Expansion und Implosion, Figur und Grund prallen hier hart aufeinander und teilen sich doch einen Kosmos. Felix Anatol Findeiß studierte Architektur an der UdK Berlin und schloss sein Diplom 2016 mit dem Projekt „Warteraum“ ab. Seinen Fokus auf den Grenzbereich zwischen Architektur und Kunst konnte er 2017 mit dem Elsa-Neumann-Stipendium des Landes Berlin weiter vertiefen. Als Architekt war er für Büros in Berlin und Paris tätig, seit 2018 ist er in der Lehre tätig, u. a. an der Fachhochschule Potsdam oder der UdK Berlin am Lehrstuhl von Prof. Stéphanie Bru und Prof. Eveline Jürgens.

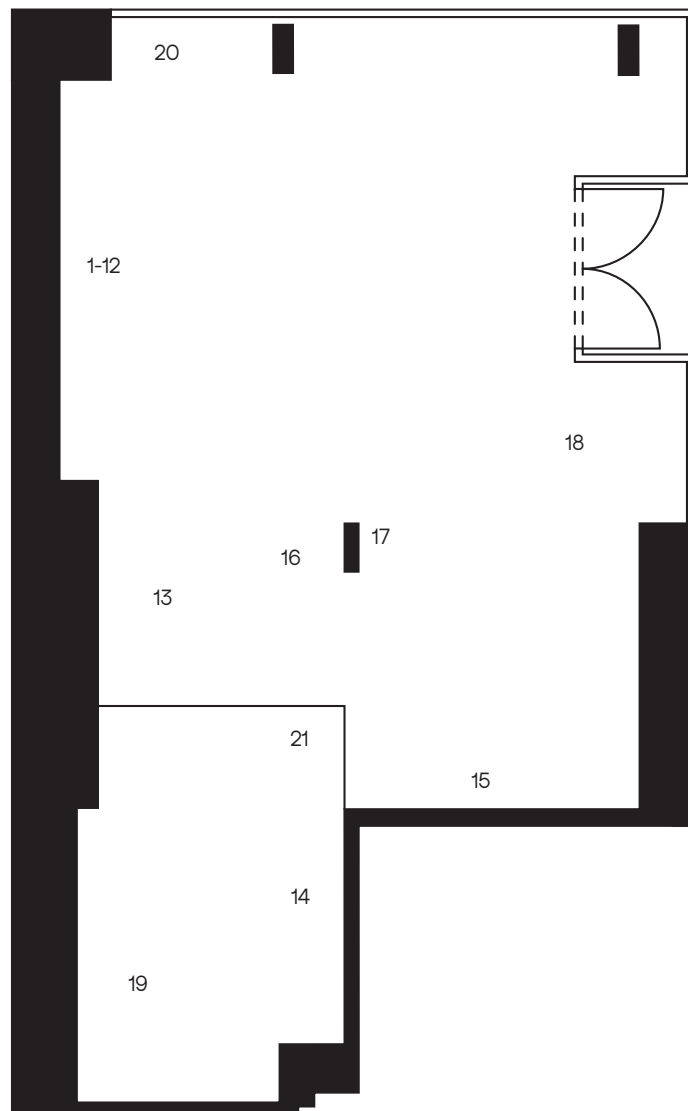
AUSSTELLUNGEN

- 2023 Three Bumps, When You're Calmer, Berlin (GS)
- 2022 On Entering, Keller Kreuzberg Berlin (GS)
Cats & Giants, Mañana Bold@Palais Supermarkt, Offenbach am Main (GS)
Gegen die Alten?!, Galerie 3AP Düsseldorf, (Duo)
- 2021 Lazy Eye, Spoiler Aktionsraum Berlin (GS)
- 2019 Kollisionsfamilie, Städtische Galerie Haus Eichenmüller Lemgo (GS)

AUSZEICHNUNGEN

Elsa Neumann Stipendium, Berlin (2017-2018)

Die erste Soloausstellung von Felix Findeiß durchbricht auf vielfältige Weise Barrieren. Mit am eindrücklichsten ist dabei die Überwindung von Genrengrenzen: So skizziert und inszeniert die neu entstandene Serie „Gatherings“ die „Zeichnung als Malerei“ und die „Malerei als Zeichnung“. Bisweilen transformieren sich die Werke über eine bröckelige Pastosität oder wachsweiße Auswüchse fast schon zur Wandskulptur. Intuitive als auch geplant konstruierte Materialerkundungen sind durchdrungen von Bezügen zur Architektur, Sprache, Landschaft oder einem synthetischen Erfahrungsschatz und treffen in virtuoso geheimnisvoller Anmutung auf die Leinwand. Als Bildhauer, Architekt, Maler oder schlicht Modeller hinterfragt er etablierte Ordnungen. „Umparken im Kopf“ – Dinge unkonventionell anders machen. Eine Revolte auf der Straße und im Kopf hinterlässt Spuren auf den Leinwänden, den Wahn des Alltags fassend und manchmal mit einem Hang zum Übertriebenen oder einer Faszination am Sinnlosen. Die Be-Deutung verschließt sich dem Betrachter dabei bis zuletzt, denn Felix Findeiß Werke ergeben keinen Sinn – wie so vieles im Leben. Deswegen sind sie herausragende Zeugen unsere Zeit, wie sie, um ihn nun doch wieder in die Nische der Ordnungen zurückzudrängen, nur durch Kunst hervorgebracht werden kann.



Galerie **3**A
P

Fürstenwall 74
40219 Düsseldorf
+49 (0)211 15895 003
galerie-3ap.de
mail@galerie-3ap.de
newsletter.galerie-3ap.de

Gatherings, 2023 (v.o.l.n.u.r.)

- 1 **where the waves? (I)**, Kohle, Gouachefarbe, Lack auf Leinwand
- 2 **agenda (I)**, Kohle, Lehmfarbe, Sand auf Leinwand
- 3 **vacancy**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe auf Leinwand
- 4 **agenda (II)**, Kohle, Acrylfarbe, Pigmente, Asche, Acrylbinder, Lack auf Leinwand
- 5 **see it (got it)**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe, Lack auf Leinwand
- 6 **set (II)**, Kohle, Acrylfarbe, Lehmfarbe, Pigmente, Asche, Acrylbinder, Sand, Lack auf Leinwand
- 7 **pieces of a (I)**, Kohle, Acrylfarbe, Pigmente, Asche, Acrylbinder, Modelliermasse auf Leinwand
- 8 **how much is**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe, Lack auf Leinwand
- 9 **pieces of a (II)**, Kohle, Acrylfarbe, Sand auf Leinwand
- 10 **set (I)**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe, Sand, Modelliermasse, Lack auf Leinwand
- 11 **don't**, Kohle, Acrylfarbe, Pigmente, Asche, Acrylbinder, Papier, Klebeband, Stoff auf Leinwand
- 12 **got it**, Kohle, Acrylfarbe auf Leinwand
- 13 **stand**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe, Pigmente, Asche, Holzwerkstoff, Acrylbinder auf Leinwand
- 14 **pieces of a (II)**, Kohle, Acrylfarbe, Gouachefarbe, Sand auf Leinwand

- 15 **talking evolution man, 2023**
Kaltadelradierung, Kupferdruckfarbe auf Büttenkarton 270g
got a light?
cheers to you
let's have a look at the fish
they hate us and we hate them
ordinary stuff
chin chin
do you wanna mess with this?
i have a fever, i have nothing
more of this
get things ordered
let's get hammered
try not to laugh
- 16 **ohne Titel, 2016**, Stahl, Dickschichtlack, 50,5 x 43,5 x 312 cm
- 17 **grund VIII, 2017**, temporäre Intervention, Privatgrundstück in Oberfranken, AP
- 18 **grund I – II, 2017**, Holzwerkstoffplatte, Hartschaum, Gewebematte, Rauputz, Acrylfarbe, 120x126x18 cm
- 19 **Warteraum Loch, 2018**, Fine Art Print auf Hahnemühle FineArt Pearl 285g/m², 130x87 cm, 4+1
- 20 **leider (mit Sockel), 2020**, Ton, Acrylbinder, Guachefarbe, Stahlblech, Klarlack, Größe variabel, Hocker 45 x 30 x 30 cm
- 21 Künstlerische Gestaltungsidee (Fassade) in Zusammenarbeit mit Stefan Knauf für den Erweiterungsbau der Metropolitan School/ Frankfurt, raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH, kuratiert von Aileen Treusch

WOHNUNG LAUXTERMANN, 19. Mai 2023

EG **Willi Bucher**
mußetutnot, 2012

Philipp Naujoks
Papier 74 und 75, 2019
9192631770, 2022

Lara Werth
Abfahrt und Playa Paradiso, beide 2022

Felix Anatol Findeiß
Etagé (Fassade, Edition) 2022

Treppe **Catharina Szonn**
Kaktus-Serie, 2022

Robert Schittko
Maske Verworren, 2020
Frau in Rot, 2020

1. OG **Sonja Heim**
Nichts versprochen nichts gebrochen, 2023
Kommst du noch, 2023
Your sweat runs faster than I ever could, 2023

Felix Anatol Findeiß
grund III – VI, 2018

Chi-Han Feng
The Moving Scenes, 2022

2OG **Philipp Naujoks**
Ohne Titel, 2022

Toni Meyer
Sofa Series II-V, 2017

Sonja Rychkova
Achraf und JJ, 2023

Julie Mia
von einem der auszog das fürchten zu lernen, 2017

Stefan Knauf
Cactus, 2021

Sonja Heim
Unbeliebte Routine, 2023

Felix Anatol Findeiß
Etagé (Villa), 2021